



öffentlich

Betreff:

Integriertes Klimaschutzkonzept

Erstellungsdatum 07.07.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion BürgerBündnis

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.09.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen zu lassen, das alle klimarelevanten Bereiche und Sektoren der Landeshauptstadt Potsdam umfasst. Dieses Konzept soll Energie- und CO2-Bilanzen, Potenzialanalysen zur Minderung von Treibhausgasen, Maßnahmenkataloge sowie Zeitpläne zur Umsetzung einschließen. Hierbei ist insbesondere die Förderung der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) zu berücksichtigen.

Gez. Ute Bankwitz
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?



Ja



Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das BMU hat im Juni 2008 eine umfassende Klimaschutzinitiative auf den Weg gebracht. Damit eröffnet sich für die LHP die Förderung für die Erstellung eines umfassenden Klimaschutzkonzeptes und für einen „Klimaschutzmanager“, der die Umsetzung unterstützt. Die Förderung kann maximal drei Jahre laufen. In der Regel werden Zuschüsse von 80% gewährt. Da Potsdam eine HSK-Kommune ist, würde diese Förderung sogar 100% betragen.

Das für die LHP geplante Klimaschutzkonzept kann möglicherweise über den Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ des Bundes-Bildungsministeriums realisiert werden. Es sollte jedoch berücksichtigt werden, dass eine Förderung „EnEff-Stadt“, eine Förderung des Klimaschutzkonzeptes ausschließt. Die Entscheidung über eine erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme erfolgt aber voraussichtlich erst Ende dieses Jahres. Durch den hohen Konkurrenzdruck vieler Mitbewerber besteht jedoch Unsicherheit. Es ist daher ratsam die Förderung des Klimaschutzkonzeptes beim BMU vorsorglich zu beantragen.